Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

statieren, dass man es hier mit durchweg guten und brauchbaren Arbeiten zu thun hat. Es war denn auch nicht leicht, aus dieser Zahl die in erste Linie zu stellenden, so ohne weiteres zu bestimmen. Eine gegenseitige Abwägung der Vorteile und angedeuteten Mängel ergab dann aber doch für die Jury das einstimmige Resultat, dass die Nummern 20, 43, 61 und 76 den übrigen Arbeiten vorzuziehen seien. Ebenso einmütig einigte man sich auf den Vorschlag, das Projekt Nr. 43 in erste Linie zu stellen und den andern, als auf gleicher Linie stehend, den zweiten Rang anzuweisen.

Gestützt hierauf wurde beschlossen, die zu Preisen verfügbare Summe von Fr. 5000 in folgender Weise zu verteilen:

I. Preis Fr. 2000.

Nr. 43. Motto: Wappenschild mit blauen und weissen Feldern. Verfasser: *Joh. Vollmer*, Architekt, Professor an der Kgl. techn. Hochschule Berlin und *Heinrich Jassoy*, Architekt, daselbst.

3 gleichwertige II. Preise zu Fr. 1000.

Nr. 20. Motto: Blaues Kreuz im Kreis. Verfasser: *Curjel & Moser*, Architekten, Karlsruhe (Baden).

Nr. 61. Motto: Wappenschild mit Fisch. Verfasser: *Karl Bern*, Architekt, Nordseebad, Westerland auf Sylt.

Nr. 76. Motto: «Reformiert». Verfasser: *Gg. Neff & Grossmann*, Architekten und Lehrer an der Baugewerbeschule Magdeburg.

Mit Hochachtung

Die Preisrichter:

C. Denzler, Pfarrer in Zürich.
Professor *F. Bluntschli*, Architekt in Zürich.
Stadtbaumeister *A. Geiser*, Architekt in Zürich.
Regierungsrat *H. Reese*, Architekt in Basel.
H. Segesser-Crivelli, Architekt in Luzern.

Zürich, den 24. Mai 1897.

Nekrologie.

† **Victor Strub.** Am 28. Mai starb in Zürich nach langer, schmerzvoller Krankheit, im Alter von 55 Jahren, Ingenieur Victor Strub von Trimbach (Solothurn), Mitglied der G. e. P. Nach dem Besuch der Kantonsschule in Solothurn widmete er sich in den Jahren 1861—1864 dem Studium der Ingenieurwissenschaften am eidg. Polytechnikum in Zürich. Seine praktische Thätigkeit begann er in seinem Heimatlande als Ingenieur der Berner Staatsbahn, hierauf folgte ein dreijähriger Dienst als Eisenbahnbauführer an der württembergischen Staatsbahn und eine Anstellung bei der Rheinkorrektion in St. Gallen. In den 70er Jahren finden wir ihn in der Türkei als Sektionsingenieur beim Bau der ottomanischen Bahnen in Adrianopel und nachher als Ingenieur bei Eisenbahnbauten in Portugal und Frankreich, wo er vom französischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten den Titel eines «chef de section de première classe» erhielt. Nachher verlegte er seinen Wirkungskreis nach Spanien, von wo er nach einigen Jahren in sein Heimatland zurückkehrte; hier wirkte er als Ingenieur beim Bau der Bergbahn Glion-Naye, der rechtsufrigen Zürichseebahn und als Oberingenieur-Adjunkt beim Bau der Linie Landquart-Chur-Thusis. Durch seinen Tod verlieren seine Berufsgenossen einen treuen, gewissenhaften Kollegen und seine Familie einen liebevollen, sorgenden Familienvater. *-r-*

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten Vereins.

Werte Kollegen!

Bezugnehmend auf die in der vorigen Nummer der Schweiz. Bauzeitung, Seite 176 veröffentlichte Einladung zum Besuche der am 23., 24. und 25. August d. J. in Stockholm stattfindenden Wanderversammlung des Internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik, teilen wir Ihnen mit, dass wir gerne bereit sind, den Mitgliedern des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins, welche gesonnen sind, die Stockholmer Versammlung zu besuchen, vor allem denjenigen, die nicht Mitglieder des «Verbandes» sind, den Zutritt zu der Versammlung, sowie zu allfälligen Werken und Bauten, die Sie unterwegs zu besuchen gedenken, durch Ausstellung einer von uns unterzeichneten Legitimation zu erleichtern. Wir ersuchen Sie, falls Sie von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen wünschen, sich schriftlich mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

Mit kollegialer Begrüssung,

Für das Central-Komitee
Zürich, 16. Juni 1897. des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins:

Der Präsident: *A. Geiser.*
Der Aktuar: *W. Ritter.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht zur Ueberwachung und Instandhaltung von Werkzeugmaschinen ein praktisch erfahrener *Techniker.* (1100)

On demande pour quelques mois un jeune *ingénieur* pour des études de chemin de fer. (1101)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
22. Juni	Gemeinderat	Bremgarten (Aargau)	Renovation des vom Blitz beschädigten Hermanns-Turmes in Bremgarten.
22. »	Bauamtsverwalter	Teufen (Appenz. A.-R.)	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten für den Bau eines Schulhauses in der Gemeinde Teufen.
24. »	Franz Fäh, Gemeindeammann	Kaltbrunn (St. Gallen)	Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten zur Renovation des Schulhauses in Kaltbrunn.
25. »	W. Hoffmann, Architekt	Winterthur, Eulachstrasse 34	Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer- und Spenglerarbeiten zum Um- und Anbau der Helvetia in Winterthur.
25. »	Jak. Felber, Genossensch.-Präs.	Nebikon (Luzern)	Bau eines Käsereigebäudes für die Käsereigenossenschaft in Nebikon.
25. »	Bureau der Betriebsleitung	Schaffhausen, Oberhaus, 2. Stock	Grabarbeit für die Anlage der Hochdruckwasserleitung nach dem Gaishof in Schaffhausen in einer Gesamtlänge von 1200 *m*.
27. »	H. Aebi, Ing. des I. Bezirks	Interlaken	Bau von zwei eisernen Balkenbrücken über den Lauibach auf der Meiringen-Hof-Strasse.
30. »	Kirchengutsverwaltung	Weiningen (Thurgau)	Renovation der Kirche und des Turmes in Weiningen.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Horw (Luzern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Ausführung der Hydrantenanlage in Horw.
30. »	Clénin-Probst, Lehrer	Tschugg (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Tschugg.
30. »	Technisches Bureau des Bauamtes	Winterthur (Stadthaus, Zimmer 16)	Anlage des gemeinschaftlichen Sammelkanals von der Gemeindegrenze bis zum Klärbassin beim «Grafenstein» und eines Abzugskanals im Krugeler, Töss.
30. »	Technisches Bureau des Bauamtes	Winterthur (Stadthaus, Zimmer 16)	Erd- und Betonarbeiten für die Herstellung eines Klärbassins beim «Grafenstein» in der Gemeinde Töss.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Brittnau (Aargau)	Anlage einer Warmwasserheizung im Schulhaus Brittnau (Dorf).
30. »	G. Erdin, Präsident	Gansingen (Aargau)	Spenglerarbeiten, Turmbedachung, Herstellung des Helmkreuzes und des Blitzableiters der Kirche in Gansingen.
30. »	Ottiker, Präsident	Bauma (Zürich)	Lieferung von etwa 90 neuen zweiplätzigen Schulbänken für die Schulgemeinde in Bauma.
1. Juli	Gemeindevorstand	Churwalden (Graubd.)	Vermessung der Gemeindewaldungen Churwalden.
8. »	Gemeinderatskanzlei	Meiringen (Bern)	Neufassung der Wasserquelle und Bau einer Wasserfassungskammer zu Brünigstein; Anlage der eisernen Wasserleitung von etwa 910 *m* Länge bei 15 bezw. 18 *cm* Durchmesser (mit konischem Einlauf) von der Fassungskammer bis zum Reservoir für die Dorfgemeinde Meiringen.